

Neue Möglichkeiten für Doktoranden und Forschungsarbeiten im Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen

1. Seit dem Wintersemester 2009/10 bietet das Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen ein spezielles Programm für Doktorand*innen und Forscher an, die in Verbindung mit der theologischen Fakultät in Tübingen arbeiten möchten.
 - 1.1. Es besteht die Möglichkeit, entweder in Tübingen zu promovieren oder ein bzw. mehrere Forschungssemester dort zu verbringen.
 - 1.2. Auch Doktorand*innen, die an einer anderen Fakultät promovieren, können für einen zeitlich befristeten Forschungsaufenthalt ins Bengelhaus kommen.
2. Das Albrecht-Bengel-Haus wurde 1969 gegründet. Es begleitet Studierende der Theologie während ihres Studiums an der Universität Tübingen durch die Gestaltung des gemeinsamen Lebens, durch geistliche Prägung und durch zusätzliche akademische Programme. Es möchte durch seinen Dienst eine biblisch fundierte und missionarisch orientierte Theologie fördern. Die neue Forschungsgemeinschaft macht nun ein entsprechendes Angebot für Doktorand*innen und Wissenschaftler aus aller Welt.
3. Bibliotheken
Das Bengelhaus hat eine theologische Bibliothek mit ca. 40 000 Bänden.
Zudem ist die theologische Abteilung der Universitätsbibliothek Tübingen die größte in Deutschland zum Thema Religion.
4. Vorgesehen sind in der Doktorand*innenarbeit regelmäßige Treffen in der Cafeteria des Hauses, um sich kontinuierlich über den Fortschritt der jeweiligen Arbeit und auch aktuelle Problemen auszutauschen. So soll eine akademische Atmosphäre geschaffen werden, die jedem Beteiligten hilft, mit seinem Projekt gut voranzukommen. Regelmäßig werden auch Experten von außen zur Beratung der Doktorand*innen eingeladen.
5. Die Doktorand*innen sind eingeladen, an den Andachten und Gottesdiensten der Hausgemeinschaft teilzunehmen.
6. Freizeitaktivitäten wie Sport, Musik etc. sind möglich.
7. Von den Teilnehmern an Doktorand*innenprogrammen müssen die Kosten für die Miete im Bengelhaus und für den Lebensunterhalt aufgebracht werden.
Die Miete beträgt zurzeit für ein Einzelzimmer 180,- €. Es stehen für Ehepaare auch Apartments für derzeit zwischen 350,- € bis 430,- € (möbliert/nicht möbliert) zur Verfügung. Das Bengelhaus selbst kann als Werk, das aus Spenden finanziert wird, keine Stipendien vergeben. Aber es berät gerne im Blick auf Stipendienanträge bei anderen Institutionen.
8. Ausländische Doktorand*innen müssen vor der Visa-Erteilung nachweisen, dass sie die Kosten des Aufenthalts in Deutschland einschließlich der Krankenversicherung finanzieren können.

9. Unterlagen zur Aufnahme finden Sie unter www.bengelhaus.de. Bewerbungen sind an Prof. Dr. Rainer Riesner (info@bengelhaus.de), der die Forschungsgemeinschaft leitet, zu richten. Er prüft die Anträge dann gemeinsam mit dem Rektor und Vorstand des Hauses, um über die Aufnahme zu entscheiden.
10. Wenn jemand bei einem der Tübinger Professoren promovieren möchte, berät das Bengelhaus den Kandidaten bzw. die Kandidatin gerne im Blick auf einen möglichen Doktorvater/mutter und denkbare Forschungsprojekte. Selbstverständlich liegt die Entscheidung über die Annahme eines Doktoranden bei dem zuständigen Professor. Das Bengelhaus kann selbst keine akademische Grade verleihen, sondern unterstützt nur – ähnlich wie das Tyndale House in Cambridge (England) - Doktoranden bei ihren Forschungen.